

An den  
Vorsitzenden des  
Verkehrsausschusses  
Herrn Bürgermeister  
Andreas Wolter

Rathaus · 50667 Köln  
Fon 0221. 221-23830  
Fax 0221. 221-23833  
fdp-fraktion@stadt-koeln.de  
[www.fdp-koeln.de](http://www.fdp-koeln.de)

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 20.08.2015

**AN/1261/2015**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Verkehrsausschuss	25.08.2015

**Öffnung von Fußgängerzonen für den Radverkehr**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die FDP-Fraktion bittet, folgenden Änderungsantrag zu o.g. TOP 4.5 (Vorlagen-Nummer 1043/2015) auf die Tagesordnung des Verkehrsausschusses am 25. August 2015 zu setzen.

Der Beschluss wird wie folgt geändert:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Fußgängerzonen wie folgt für den Radverkehr zu öffnen:

1. Die Hohe Straße und die Schildergasse / Gürzenichstraße inklusive der jeweiligen Anschlüsse soll täglich in der Zeit von 20:00 Uhr bis 11:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig für den Radverkehr geöffnet werden.
2. Die Radverkehrsverbindung Roncalliplatz - Hohenzollernbrücke (mit Ausnahme Heinrich-Böll-Platz) soll ebenfalls täglich in der Zeit von 20.00 Uhr bis 11:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig für den Radverkehr geöffnet werden (Bereich 2).
3. Die Radverkehrsverbindung An der Rechtschule – Unter fetten Hennen - Trankgasse soll ganztägig für den Radverkehr geöffnet werden.
4. Die Radverkehrsverbindung Roncalliplatz – Wallrafplatz – An der Rechtsschule soll täglich in der Zeit von 20:00 Uhr bis 11:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig für den Radverkehr geöffnet werden.

Begründung:

Eine Öffnung der innerstädtischen Fußgängerzonen für Radfahrer außerhalb der Geschäftszeiten trägt der Zunahme des Radverkehrs Rechnung und soll dazu dienen, Barrieren im Radverkehrsnetz abzubauen.

Dabei sollen die Zeitfenster der Befahrbarkeit in den Bereichen Hohe Straße und die Schildergasse/Gürzenichstraße inklusive der jeweiligen Anschlüsse und Roncalliplatz – Hohenzollernbrücke angeglichen werden, so dass eine Öffnung für den Radverkehr in der Zeit von 20.00 Uhr bis 11.00 Uhr sowie ganztägig an Sonn- und Feiertagen erfolgt.

Diese Angleichung ist erforderlich, da verschiedene Zeitfenster in der Befahrbarkeit zu Verwirrung und Mißverständnissen bei den Bürgerinnen und Bürgern führen können.

Die Nord-Süd-Radverkehrsverbindung (An der Rechtschule - Unter Fetten Hennen - Trankgasse) ist besonders wichtig und soll daher ganztägig für den Radverkehr geöffnet sein.

Dem entgegen erscheint eine ganztägige Öffnung für den Radverkehr auf der Hohe Straße, dem Domvorplatz und dem Roncalliplatz wegen einer möglichen Gefährdung der Fußgängerinnen und Fußgänger aufgrund der Verkehrsdichte als nicht sinnvoll. Aus diesen Gründen wurden seinerzeit Skater und BMX-Fahrerinnen und - Fahrer von der Domplatte und dem Roncalliplatz verbannt. Besonders der Übergang von Hohe Straße zum Wallraffplatz wird von Fußgängerinnen und Fußgängern sehr intensiv genutzt. Daher ist hier eine ganztägige Öffnung nicht sinnvoll und gefährdet Fußgängerinnen und Fußgänger.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Ralph Sterck  
Vorsitzender

Reinhard Houben  
Verkehrspolitischer Sprecher